



ZUKUNFTSSTADT 2030+ GEMEINSAM DAS LÜNEBURG VON MORGEN GESTALTEN

Übersicht | 01. – 03. Februar 2018

Donnerstag, 01. Februar 2018 | Schwerpunkt: Zukunftsmodell Ernährungsrat - eine Chance für Lüneburg? | 12 - 18 Uhr

Den ganzen Nachmittag über...

Ein bunter Nachmittag rund um das Thema Ernährung – vom Gemüse der Saison zu den Folgen der Lebensmittelverschwendung sind Sie eingeladen, sich zu informieren und mit Initiativen vor Ort in Kontakt zu treten, ihre eigenen Ideen einzubringen und von uns zu hören, wie wir im Rahmen des Zukunftsstadt-Projekts unseren Beitrag leisten wollen.

Highlight!

16.00 bis 17.30 Uhr

Vortrag und Diskussion (Prof. Ulli Vilsmaier, Lotta Hagelmann):
Zukunftsmodell Ernährungsrat - Eine Chance für Lüneburg

Freitag, 02. Februar 2018 | Schwerpunkt: Das Projekt Zukunftsstadt - Vom gemeinsamen Pläne schmieden und geteilter Verantwortung | 12 - 17 Uhr

Den ganzen Nachmittag über...

Kreative Lösungen für ein lebenswertes Lüneburg im Jahr 2030 und darüber hinaus, die von der Stadtgesellschaft getragen werden – das ist das Ziel. Wie wir dahinkommen möchten, was der Stand der Dinge ist und wie Sie sich mit ihrer ganz eigenen Idee selbst einbringen können, erfahren Sie hier direkt vom Projektteam vor Ort! Ob für 10 Minuten oder zwei Stunden, vorbeikommen lohnt sich!

Highlights!

13 bis 15.30 Uhr

Spielerisch zur Zukunftsstadt-Maßnahme! Feilen Sie mit an Ihrer eigenen ganz konkreten Idee und erfahren Sie, mit welchen Methoden wir die ersten Maßnahmenideen bereits entwickelt haben.

ab 15.30 Uhr

Lockerer Gespräch zur Zusammenarbeit im Zukunftsstadt-Projekt Nehmen Sie Platz in unserer Runde und kommen Sie mit dem Projektteam ins Gespräch, das aus Mitgliedern der Stadtgesellschaft, Stadtverwaltung und der Universität besteht.

(ab 17 Uhr

Offizielle Eröffnung des City Labs)

Samstag, 03. Februar 2018 | Schwerpunkt: Von Anfang an dabei - Zukunftsstadt in Studium und Lehre | 10 - 14 Uhr

Welche Rolle spielen die Leuphana-Studierenden beim Zukunftsstadt-Projekt? An diesem Tag heißt es für Sie als Besucher*in: Hereinspaziert in den studentischen Alltag! Kommen Sie mit den Studierenden ins Gespräch und schauen Sie den Arbeitsgruppen bei ihrer Arbeit über die Schulter.

HINTERGRUND | ZUM PROJEKT ZUKUNFTSSTADT 2030+

Von einer auto- und abgasfreien Innenstadt über flexible Arbeitsplatzmodelle, begrünte Dächer und alternative Wohnformen bis hin zu einer lebendigen Kulturszene, ... Wie wollen wir 2030 in Lüneburg leben, wie gestalten und erhalten wir unsere Stadt lebenswert für alle? Diese und andere Fragen stellten sich im Jahr 2015 über 750 Studierende, 250 Praxisakteur*innen und mehr als 50 Wissenschaftler*innen und entwickelten gemeinsam Visionen für ihre Stadt. Darauf aufbauend geht es in der jetzigen Phase II des Zukunftsstadt-Projekts darum, umsetzbare Maßnahmen zu entwickeln, mit denen wir diesen Visionen ein Stück näher kommen können - Lüneburger Lösungen, die auf dem Engagement und den Potenzialen Lüneburgs aufbauen. Gerahmt wird die Arbeit im Projekt von den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs). Damit stellen wir uns also auch stets die Frage, wie wir auch hier vor Ort unserer globalen Verantwortung gerecht werden können. Stadtverwaltung, Stadtgesellschaft und Leuphana Universität arbeiten eng zusammen und haben in einer Workshop-Reihe mit über 125 Teilnehmenden im November bereits tolle Ideen zu folgenden Themenschwerpunkten gesammelt: 'Stadtleben gestalten', 'Gemeinsam planen und entscheiden', 'Dem sich wandelnden Klima begegnen', 'Gemeinsam wirtschaften' sowie 'Vernetzen und versorgen'. Im März sollen diese Ideen dann allen Interessierten vorgestellt und mit ihnen diskutiert, ergänzt und bewertet werden.

Die Universität ist dabei wissenschaftlicher Partner der Hansestadt Lüneburg; damit ist das Zukunftsstadt-Projekt kein "typisches" Forschungsprojekt. Vielmehr zeigt es, wie gewinnbringend eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis für alle Beteiligten sein kann.

Im City Lab können Sie sich selbst ein Bild machen, wie diese Zusammenarbeit sich genau gestaltet:

- Wie entwickeln wir gemeinsam und unter Einbezug der Bürger*innen dieser Stadt gangbare Lösungen für Lüneburgs Zukunft?
- Wo und wie profitieren die Beteiligten von dieser Form einer transdisziplinären Zusammenarbeit?
- Welche Mitwirkungsmöglichkeiten bietet das Projekt auch für Sie ganz konkret?
- Welche Rolle spielt das Projekt in der Lehre und wie und warum sind die Studierenden an der Leuphana derart eng eingebunden in diese Prozesse?

An allen drei Tagen sind Sie herzlich eingeladen, vorbeizukommen, sich zu informieren und Ihre eigenen Ideen und Anregungen einzubringen. Die Ergebnisse fließen mit ein in die **nächste große Zukunftsstadt-Veranstaltung am Donnerstag, den 01. März 2018** im Rahmen der Leuphana Konferenzwoche.

Weiterführende Informationen zum Projekt finden Sie auch unter www.lueneburg2030.de und bei Twitter ([@LG2030plus](https://twitter.com/LG2030plus)).



Das Programm im Detail

Donnerstag, 01. Februar 2018 | Schwerpunkt: Zukunftsmodell Ernährungsrat - eine Chance für Lüneburg? | 12 - 18 Uhr

Worum geht's? | Die Reduktion der globalen Lebensmittelverschwendung sowie die Bekämpfung des weltweiten Hungers gehören zu den drängendsten Aufgaben des 21. Jahrhunderts. Jährlich werden 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel ungenutzt entsorgt. Bei der weltweiten Verschwendung handelt es sich nicht nur um ein soziales und ethisches Problem. Die Herstellung der ungenutzten Lebensmittel erzeugt rund 3 Gigatonnen CO₂ jährlich und wirkt sich somit verstärkend negativ auf den Klimawandel aus. Um diesen Problemen zu begegnen wurden in verschiedenen Städten weltweit Ernährungsräte gebildet, die Strategien zur Lösung bestehender Probleme der Lebensmittelverschwendung und Armutsbekämpfung in den Städten suchen. Ernährungsräte nehmen die Lebensmittelversorgung als Ganzes in den Blick. Sie fragen auch nach der Herkunft, den Produktionsbedingungen, dem Nährwert und dem Stellenwert, den Lebensmittel in der Gesellschaft einnehmen sowie nach dem Maßhalten in einem umfassenderen Sinn. Das Forschungsprojekt Lünefood — Teil von Zukunftsstadt Lüneburg 2030+ — beforcht und fördert den Aufbau eines Ernährungsrates in Lüneburg und lädt im Rahmen der Veranstaltungsreihe CityLab dazu ein, über Potenziale und Aufgaben eines Ernährungsrates in Lüneburg zu diskutieren und mit Ideen für die Umsetzung beizutragen.

Programm-Highlight

16 – 17.30 Uhr | Vortrag mit anschließender Diskussion: **Zukunftsmodell Ernährungsrat - Eine Chance für Lüneburg** (von Prof. Dr. Ulli Vilsmaier und Lotta Hagelmann)

- Wie soll der Ernährungsrat Lüneburg zusammengesetzt sein?
- Welchen Themen soll sich der Ernährungsrat Lüneburg annehmen?
- Welche Aufgaben kann der Ernährungsrat Lüneburg übernehmen?
- Wie soll der Ernährungsrat Lüneburg organisiert sein?
- Wie kann der Ernährungsrat bestmöglich die Stadtpolitik mitgestalten?

Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen und euch diskutieren und Ideen für die Umsetzung des Ernährungsrates in Lüneburg sammeln. Wir werden auch Ergebnisse unserer Forschung vorstellen, in der wir uns unter anderem mit verschiedenen Organisationsformen und Entstehungsprozessen von Ernährungsräten in Deutschland beschäftigt haben.

Freitag, 02. Februar 2018 | Schwerpunkt: Das Projekt Zukunftsstadt - Vom gemeinsamen Pläne schmieden und geteilter Verantwortung | 12 - 17 Uhr

Worum geht's? | *Wie lebt es sich in Lüneburg im Jahr 2030 und darüber hinaus? Wie bewegen wir uns von A nach B, wo wohnen wir, wie gestalten wir Prozesse in der Stadt aktiv mit, wie sieht unser Arbeitsalltag aus und was tun wir in unserer Freizeit? Wie kann sich Lüneburg schon heute für die großen Herausforderungen unserer Zeit wappnen und zukunftsfähige Stadt-, Energie- und Wirtschaftsstrukturen aufbauen? Und was können wir hier vor Ort zur Erreichung der globalen UN-Nachhaltigkeitsziele beitragen?*

Das sind nur einige der Fragen, die (und denen) wir uns im Zukunftsstadt-Projekt gemeinsam stellen. Im City Lab möchten wir an diesem Nachmittag aber auch ein paar Antworten geben, zum Beispiel dazu, welche Anstöße zur Beantwortung dieser Fragen das Projekt leistet, welche Ideen schon entwickelt wurden, und was es mit dieser "Transdisziplinären Zusammenarbeit" eigentlich auf sich hat. Mitglieder des Projektteams sind vor Ort und beantworten gerne all Ihre Fragen zu den Themenschwerpunkten des Zukunftsstadt-Projekts und unserer täglichen Arbeit. Informieren Sie sich zu den bisherigen Ergebnissen und ergänzen Sie Ihre eigenen Ideen für konkrete Maßnahmen!

Programm-Highlights

zwischen 13.00 und 15.30 Uhr: Spielerisch zur Zukunftsstadt-Maßnahme!

- Schnuppern Sie rein in die Arbeit an den "Lüneburger Lösungen" für das Jahr 2030! Feilen Sie mit an Ihrer eigenen ganz konkreten Idee, werden Sie selbst aktiv oder schauen Sie, mit welchen Methoden wir die ersten Maßnahmenideen bereits entwickelt haben.

15.30 Uhr: Lockeres Gespräch zur Zusammenarbeit zwischen Universität, Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft am Beispiel des Zukunftsstadt-Projekts

- Wie kam es zu diesem Modell der Zusammenarbeit, was funktioniert gut, welche Erfahrungen haben wir bereits machen können, und wie geht es weiter? Lernen Sie die Menschen hinter dem Zukunftsstadt-Projekt kennen, und stellen Sie Ihre Fragen zu unserem Forschungs- und Arbeitsansatz.

Ab 17 Uhr: Offizielle Eröffnung des City Labs (von und mit Heiko Franken von der Universitätsgesellschaft)



Samstag, 03. Februar 2018 | Schwerpunkt: Von Anfang an dabei - Zukunftsstadt in Studium und Lehre | 10 - 14 Uhr

Worum geht's? | *Was lernen die Studierenden an der Leuphana zum Thema Zukunftsstadt? Welche Rolle spielen sie in der konkreten Arbeit im Zukunftsstadt-Projekt? Wo findet sich das Thema in den Seminaren und Abschlussarbeiten? An diesem Tag heißt es für Sie als Besucher*in: Hereinspaziert in den studentischen Alltag! Wir funktionieren das City Lab zu einem gemeinsamen Arbeitsplatz für die Studierenden um, die auf die eine oder andere Weise selbst auch Beiträge zum Thema Zukunftsstadt leisten.*

Zum Beispiel im Rahmen einer Masterarbeit, zu der Sie herzlich eingeladen sind, Ihre Mobilitätsvision für die einzelnen Lebensbereiche zu skizzieren und einzubringen: *Wie funktioniert nachhaltige Mobilität in der Zukunftsstadt? Und wie beeinflusst sie, wie wir im Lüneburg des Jahres 2030 gemeinsam lernen, wohnen, arbeiten, oder uns erholen?*

Kommen Sie mit den Studierenden und studentischen Mitarbeiter*innen im Zukunftsstadt-Projekt ins Gespräch, wirken Sie an ihren Umfragen und Datenerhebungen mit und schauen Sie den Arbeitsgruppen bei ihrer Arbeit über die Schulter, wenn sie beispielsweise ihre Beiträge für die Konferenzwoche vorbereiten. Und ganz nebenbei erfahren Sie so, was das Studium an der Leuphana ausmacht.

Ab 16 Uhr **Workshop Virtuelles Wasser** von Viva con Agua